
Vorsitz: Luxemburg**730. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 16. Oktober 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 11.45 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter H. Wurth

Vor Eintritt in die Tagesordnung bekundete der Vorsitzende im Namen des Forums Tadschikistan sein Beileid im Zusammenhang mit dem Zugunglück vom 10. Oktober 2013.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vorträge über Zentralasien:

- (a) *„Herausforderungen für die regionale Sicherheit in Zentralasien“ von S. E. Botschafter M. Jenča, Sonderbeauftragter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Zentralasien, und „Die Beteiligung der OSZE an der politisch-militärischen Dimension in Tadschikistan“ von S. E. Botschafter I. Nasredinow, Ständiger Vertreter Tadschikistans bei der OSZE: Vorsitz, Sonderbeauftragter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen für Zentralasien, I. Nasredinow, Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau) (FSC.DEL/162/13), Türkei, Afghanistan (Kooperationspartner)*
- (b) *„Gemeinsame Bemühungen um die Entwicklung nationaler Kapazitäten in den Bereichen Minenräumung und Sicherung von Kleinwaffen und leichten Waffen/konventioneller Munition in Tadschikistan“ und „Fortschritte bei der*

technischen Zusammenarbeit zur Verringerung und Bewältigung der Explosionsrisiken in Zentralasien“ von L. Buhin, Referent für Minenräumung, OSZE-Büro in Tadschikistan: L. Buhin (FSC.DEL/160/13 OSCE+) (FSC.FR/1/13 OSCE+), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra und Moldau) (FSC.DEL/161/13/Rev.1), Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika, Tadschikistan

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Kooperationsabkommen zwischen dem Verteidigungsministerium von Bosnien und Herzegowina und der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina über die bessere Sicherung von Munitions- und Waffenlagerstätten in Bosnien und Herzegowina: Bosnien und Herzegowina

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Regionaler Workshop zur Umsetzung der Resolution 1540 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen am 5. und 6. November 2013 in Kiew (CIO.GAL/135/13 OSCE+): Ukraine*
- (b) *Protokollarische Angelegenheiten: Schweiz, Vorsitz, Slowakei, Tschechische Republik*
- (c) *Tagung zur Rolle der Volksanwaltschaften im Zusammenhang mit dem Schutz der Menschenrechte des Personals der Streitkräfte am 14. Oktober 2013: FSK-Koordinator für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Deutschland)*
- (d) *Bekanntgabe des Abschlusses der Vernichtung der gesamten veralteten und abgelaufenen Munition in Zypern: Zypern (Anhang), Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*
- (e) *Verteilung des dritten vierteljährlichen KVZ-Überblicks über die 2013 ausgetauschten VSBM-Informationen mit Stand vom 1. Oktober 2013 (FSC.GAL/103/13 Restr.): Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*
- (f) *Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen und der OSZE über den Ausbau und die Stärkung der Zusammenarbeit (SEC.GAL/169/13 Restr.): Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*

- (g) *Jährlicher Austausch militärischer Informationen am 12. Dezember 2013:*
Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal



730. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 736, Punkt 3 (d) der Tagesordnung

ERKLÄRUNG
DER DELEGATION ZYPERNS

Herr Vorsitzender,

Die Ständige Vertretung Zyperns bei der OSZE möchte das Forum darüber informieren, dass die im Fragebogen vom 2. November 2011 beschriebene Vernichtung der gesamten veralteten und abgelaufenen Munition erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Vernichtung von 111 643 40-mm-Bofors-Patronen (770 Tonnen) wurde zwischen September 2011 und 15. Juni 2012 durchgeführt und die Vernichtung von 7 035 Stück 81-mm-Mörsermunition im ersten Halbjahr 2013, in beiden Fällen unter Anwendung der Methode des Abbrands und der Sprengung im Freien (OBOD) und im Einklang mit allen OSZE-Dokumenten und anderen internationalen Normen.

Ferner wurde mit der Vernichtung von 23 347 Stück 60-mm-Mörsermunition und der Vernichtung von 33 356 Stück 105-mm-Artilleriemunition im Zuge einer Ausschreibung nach Angebotsbewertung durch das zypriotische Verteidigungsministerium ein spanisches Unternehmen und mit der Vernichtung von 63 200 0,50- und 8 627 933 0,303- bzw. 0,30-Zoll-Patronen ein zypriotisches Unternehmen beauftragt.

Außerdem wird in Zukunft aufgrund eines vier Jahre laufenden „Rahmenvertrags“, der vom zypriotischen Verteidigungsministerium und fünf Privatunternehmen abgeschlossen wurde, keinerlei veraltete oder überschüssige Munition in den Munitionsdepots der Nationalgarde bleiben, sondern an die zuvor genannten Unternehmen zur Vernichtung innerhalb eines Zeitraums von höchstens 15 Tagen ab dem Datum des offiziellen Ersuchens des Verteidigungsministeriums übergeben werden.

Schließlich wurde in der Republik Zypern ein mit der neuesten Technologie ausgestattetes Munitionslabor ausschließlich zur Überprüfung von Schießpulver eingerichtet. Zusätzlich wird der Bau neuer und die Sanierung alter Munitionslagerstätten fortgesetzt.

Herr Vorsitzender,

die Delegation Zyperns möchte Sie nochmals ersuchen, der Unterstützungsabteilung des KVZ unseren aufrichtigen Dank zu übermitteln, und möchte den Teilnehmerstaaten Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Italien, Serbien, Slowenien, Spanien, Vereinigtes

Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika für die Unterstützung des Projekts für technische Hilfe und die Hilfestellung bei der Vernichtung veralteter und abgelaufener Munition in Zypern danken.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung in den Anhang des Sitzungsjournal.